

**Stadt Haan**  
Niederschrift über die  
**5. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan**  
am Mittwoch, dem 01.12.2021 um 17:00 Uhr  
in der Aula des Schulzentrum Walder Strasse

Beginn:  
17:00 Uhr

Ende:  
19:07 Uhr

**Vorsitz**

Stv. Annegret Wahlers

**CDU-Fraktion**

AM Svenja Darmstädter  
Stv. Vincent Endereß  
AM Barbara Leibelt  
Stv. Klaus Mentrop  
AM Henrik Radtke  
AM Johannes Woike

**SPD-Fraktion**

Stv. Felix Blossey  
Stv. Jörg Dürr  
Stv. Martin Haesen  
Stv. Simone Kunkel-Grätz

**WLH-Fraktion**

AM Ernst Adam  
Stv. Sonja Lütz

**GAL-Fraktion**

AM Uwe Elker  
Stv. Nicola Günther

**FDP-Fraktion**

AM Angela Brüntrup

**Schriftführung**

VA Sigrid Nippe

**beratende Mitglieder**

AM Dr. Svenja Kahlke-Kreitzberg  
AM Bernd Krumsiek  
AM Arnd Vossieg

**Vertreter des Seniorenbeirates**

Frau Ursula Bürger

**1. Beigeordnete**

1. Beigeordnete Annette Herz

**Verwaltung**

StOVR'in Doris Abel

StA Anja Esser

StOAR'in Astrid Schmidt

**Vertreter der Schulen**

AM Annegret Buchar

AM Christian Hoffmann

Herr Dirk Wirtz

online zugeschaltet

**Vertreter der Kirchen**

AM Elisabeth Schmitz

**Der/Die Vorsitzende Annegret Wahlers** eröffnet um 17:00 Uhr die 5. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

Die Vorsitzende verpflichtet die Herren Vossieg und Krumsiek als beratende Mitglieder für den Stadtsportverband. Die offizielle Bestätigung folgt dann im Rat am 14.12.2021

Zwei Anträge der SPD werden im HFA beraten, da sie erst zu Beginn der Sitzung im RIS sichtbar waren.

## **Öffentliche Sitzung**

### **. / Bildungsangelegenheiten**

---

#### **1./ Vorstellung Herr Slusarczyk, Schulleiter GGS Bollenberg**

---

##### **Protokoll:**

Herr Slusarczyk stellt sich und seine Schule vor.

#### **2./ Antrag des Jugendparlamentes "Trinkflaschen für Schülerinnen und Schüler" vom 1.10.2021 - erstmalige Beratung**

---

##### **Protokoll:**

Der **Stv. Vincent Endereß** weist darauf hin, dass dieser Punkt bereits im letzten BSA und HFA beraten wurde. Demnach hat die Hauptschule noch Flaschen im Bestand und er bittet die Verwaltung um Überprüfung und einer anschließenden Beratung im nächsten HFA.

Der **Stv. Felix Blosssey** bittet die Verwaltung ebenfalls, den Stand der Flaschen abzufragen und darüber hinaus eine Bedarfsabfrage bei der Schülerschaft durchzuführen.

Die **Bgo. Annette Herz** schlägt einen alternativen Beschluss vor.

„Die Verwaltung wird beauftragt, nach Feststellung des konkreten Bedarfes durch die Schulen hochwertige, robuste, leichte und umweltfreundliche Trinkflaschen für SuS zu Beginn der Sommerferien 2022 anzuschaffen.“

---

**Beschlussvorschlag des Antragstellers:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, 1000 hochwertige, robuste, leichte und umweltfreundliche Trinkflaschen – wie zum Beispiel das 650-Milliliter-Modell „uberBottle“ des Herstellers 720°Dgree – zu Beginn der Sommerferien 2022 anzuschaffen. Diese Flaschen sollen zu Beginn des Schuljahres 2022/23 nach einer Bedarfsabfrage durch die Schulen, beispielsweise durch die Klassenlehrer, an die interessierten Schülerinnen und Schüler der städtischen Schulen verteilt werden.

Mögliche Restbestände sollen proportional zu den Schülerzahlen auf die Schulen aufgeteilt werden, so dass diese die Restbestände im Laufe des Schuljahres etwa durch das Schulbüro oder die Schülervertretung ausgeben können.

Die Flaschen sollen durch einen Eigenanteil von für Euro teilfinanziert werden. Bei Bedarf soll eine Übernahme des Eigenanteils ermöglicht werden. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Fördervereinen der städtischen Schulen über eine finanzielle Beteiligung der Vereine zu beraten. Die weiteren erforderlichen Finanzmittel sollen in den Haushaltsplan 2022 eingeplant werden.

2. Dem Ausschuss für Bildung und Sport ist über den Erfolg des Projektes Bericht zu erstatten, woraufhin dieser über eine Wiederholung des Projektes beraten soll.

**Alternativer Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Feststellung des konkreten Bedarfs durch die Schulen hochwertige, robuste, leichte und umweltfreundliche Trinkflaschen für SuS zu Beginn der Sommerferien 2022 anzuschaffen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Verwaltungsvorschlag wird einstimmig angenommen.

**3./ Gemeinsamer Antrag von SPD, GAL und CDU zu Luftfiltern  
Vorlage: II/017/2021**

---

**Protokoll:**

Während der intensiven Debatte zu diesem TOP distanzieren sich CDU- und GAL-Fraktion von der zum BSA am 29.09.2021 ursprünglich gemeinsam mit der SPD-Fraktion eingebrachten Tischvorlage und verdeutlichen, dass sie eine Begutachtung aller Klassen- und Kita-Räume hinsichtlich einer Ausstattung mit mobilen Raumluftreinigungsgeräten nicht für erforderlich halten, sondern ihr Votum nur auf die Untersuchung der von den Schulen konkret benannten Räumlichkeiten beschränkt sehen

wollen. Verschiedene Wortmeldungen von Ausschussmitgliedern und Schulleitungen verdeutlichen, dass Lüften, Testen und Hygienemaßnahmen an den Schulen funktionieren. Es gibt Anzeichen dafür, dass die Ansteckungen vorrangig im Freizeitbereich passieren, nicht aber in den Schulen, wo die Maskenpflicht ab dem 02.12.2021 nach einmonatiger Unterbrechung wieder eingeführt wird. Die Bgo. Annette Herz teilt mit, dass die CO2-Tracker inzwischen bestellt wurden und die Ausschreibung der Begutachtung einzelner Räume initiiert ist. Damit wird ein wichtiges Signal für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte gesetzt und die Schulen beim Lüften deutlich unterstützt. StOVR'in Doris Abel verweist auf die Verantwortung des Ausschusses auch für die Finanzen der Stadt Haan. Es zeichnet sich ab, dass der Ausschuss bei seiner Beschlussfassung zur Machbarkeitsstudie für die Nachrüstung mit RLT-Anlagen bleibt, allerdings die erneute Änderung der Begrifflichkeit "Kostenberechnung" zu "Kostenschätzung" favorisiert. Bgo. Herz erläutert, dass das Gebäudemanagement die Hochrechnung der Kosten für die Machbarkeitsstudie verifiziert hat. Es werden voraussichtlich 600 T€ fällig, wenn die Leistungsphasen 1 bis 3 beauftragt werden (Grundlagenermittlung, Vorentwurf, Entwurf).

Die Mitglieder des BSA bitten darum, dass die Verwaltung bis zum HFA die Kosten für die Leistungsphasen 1 bis 2 ermittelt.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie inkl. Kostenberechnung zur Nachrüstung aller Klassen- und Aufenthaltsräume (inklusive Mensen und Aulen) in Haaner Schulen sowie aller Gruppenräume in städtischen Kindertageseinrichtungen mit einer sog. „Raumluftechnischen Anlage“ durch eine/n externe/n Gutachter\_in bzw. Fachplaner\_in erstellen zu lassen. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushaltsplan 2022 eingestellt und ein Prüfzeitraum von zwei bis drei Jahren einkalkuliert. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden dem Rat der Stadt Haan zusammen mit einer konkreten Umsetzungsplanung mit einem zeitlichen Horizont von ca. fünf Jahren vorgestellt.

Der/die Gutachter\_in bzw. Fachplaner\_in prüft in einem ersten Schritt, wo kurzfristig eine Ausrüstung aller Klassen- und Aufenthaltsräume (inkl. Mensen und Aulen) in Haaner Schulen sowie aller Gruppenräume in städtischen Kindertageseinrichtungen mit mobilen Luftraumreinigungsgeräten sinnvoll und effektiv ist. Die Beschaffungen und Installationsarbeiten erfolgen auf Grundlage der Empfehlungen der Flachplaner\_innen zeitnah. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Haushalt 2022 eingestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Absatz 1 inkl "Kostenberechnung" mehrheitlich abgelehnt

-> Ja: 4 / nein: 13 / Enthaltung: 0

Absatz 1 inkl. "Kostenschätzung" (Leistungsphase 1 und 2) mehrheitlich angenommen

-> Ja: 13 / nein: 4 / Enthaltung: 0

Absatz 2 mehrheitlich abgelehnt

-> Ja: 4 / nein: 13 / Enthaltung: 0

---

#### **4./ Anfrage und Antrag der WLH-Fraktion "Luftfilter für Haaner Schulen" vom 02.11.2021**

---

##### **Protokoll:**

Die **Stv. Sonja Lütz** teilt mit, dass die WLH-Fraktion den Antrag zurückzieht, da eine ausführliche Beantwortung der Verwaltung vorliegt.

---

#### **5./ Antrag der SPD-Fraktion "Anti-Mobbing Budget" vom 15.11.2021 - erstmalige Beratung**

---

##### **Protokoll:**

Der **Stv. Martin Haesen** erläutert, dass mit dem beantragten Budget vorhandene Strukturen gestärkt werden sollen. Verschiedene Projekte, wie z.B. die Streit-schlicht-AG an der Realschule, sollen gefördert werden. Hier könnte man Fortbildungen für SuS finanzieren. Er lobt ausdrücklich die Arbeit der Schulsozialarbeiter\_innen, deren Arbeit man mit diesem Budget aber auf ein neues Qualitätslevel heben könnte.

Die **StOAR'in Astrid Schmidt** informiert, dass die Schulverwaltung diesbezüglich bereits Fördermöglichkeiten auslotet und dies gerne mit den Schulen und Schulsozialarbeiter\_innen abstimmen möchte. Letztere haben bereits gute Ideen, z.B. gegen Cybermobbing.

**AM Svenja Darmstädter** erklärt, dass die CDU dem Antrag aufgeschlossen gegenübersteht. Sie gibt jedoch zu bedenken, dass für Fortbildungen für Lehrer das Land NRW zuständig ist. Im BKSA aus 05/2019 hatte Frau Kregel zu Protokoll Projekte für weiterführende Schulen aufgelistet, die förderfähig sind (z.B. Deeskalationstraining).

**Stv. Nicola Günther** signalisiert für die GAL Zustimmung und begrüßt den Ansatz der Verwaltung hinsichtlich der Abstimmung mit den Schulen und den Schulsozialarbeiter\_innen.

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** fragt Frau Schmidt, ob das Budget aus ihrer Sicht benötigt wird. **StOAR'in Astrid Schmidt** erwidert, dass die Schulsozialarbeit auch ohne das zusätzliche Budget funktioniert, man sich aber natürlich über zusätzliche Möglichkeiten freuen würde.

Der **Stv. Martin Haesen** freut sich auf die Konzepte der Verwaltung und stellt noch einmal richtig, dass dieses Budget für die Fortbildung für SuS, die sich als Streit-schlichter ausbilden lassen, und nicht für Lehrer\_innen zur Verfügung stehen soll.

**AM Ernst Adam** teilt die Auffassung der SPD und unterstützt den Antrag.

**AM Arnd Vossieg** möchte das Budget auch z.B. auf die Sportvereine ausdehnen, da der Sport eine entscheidende Rolle bei der Stärkung von Kindern und Jugendli-

---

chen spielt. Er bittet darüber hinaus auch um Öffnung des Budgets auf die anderen Träger der Jugendhilfe.

**AM Uwe Eiker** hat perspektivisch den Wunsch, dass sich die Betroffenen und nicht die Politik zu dem Thema melden muss.

Die **StOAR'in Astrid Schmidt** erklärt, dass die Schulsozialarbeiter\_innen immer proaktiv auf die Schulverwaltung zukommen. Dieses Budget wäre nur die „Kirsche auf der Sahne“.

**AM Annegret Buchart** bestätigt den guten Austausch, führt aber aus, dass die Besetzung der Schulsozialarbeit zu gering ist. Eine Schulsozialarbeiterin an einer Grundschule an zwei Vormittagen in der Woche reicht nicht aus. Optimal wäre die Anwesenheit einer ganzen Woche vor Ort, gerade auch im Hinblick auf die Folgen von Corona.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Budget von 10.000,- € zur Prävention von Mobbing in den Haushalt einzustellen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche an Haaner Schulen zu schützen. Hierbei sollen verschiedenste Akteure, das Jugendparlament, das Kinderparlament, die freien Träger der Jugendhilfe, die Schulsozialarbeiter\_innen und vorhandene Strukturen in den Schulen, wie Streitschlichter\_innen, mit einbezogen werden. Die Summe soll für Fortbildungen und Schulungen in den Haushalt eingestellt werden, die für Maßnahmen gegen Mobbing eingesetzt werden dürfen. Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf das Cybermobbing zu richten und auch diesen Entwicklungen entgegenzuwirken. Zukünftig wäre auch ein Anti-Mobbing Konzept denkbar.

**Beschluss mit der Ergänzung, dass das Budget auf die freien Träger der Jugendhilfe ausgeweitet wird.**

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

## **6./ Haushaltsplanberatungen 2022; Bildung und Sport** **Vorlage: 20/034/2021**

---

### **Protokoll:**

Die **Stv. Nicola Günther** fragt nach, warum die Haupt- und Realschule noch bis 2025 in den Teilergebnisplänen auftaucht.

**StOVR'in Doris Abel** erläutert, dass die Personalaufwendungen noch durchgeplant sind, u.a. aus dem Schulverwaltungsamt. Bei Auslaufen der Schulformen werden die Aufwendungen nur noch bei der Gesamtschule geführt. Genauso verhält es sich bei den Sach- und Dienstleistungen.

Der **Stv. Vincent Endereß** fragt zum Sportbereich, ob für den Platz Hochdahler Straße im Haushalt aufwändige Maßnahmen enthalten sind oder ein Verände-

---

rungsantrag erfolgen muss.

Die **StOAR'in Astrid Schmidt** geht davon aus, dass dies vom Betriebshof eingeplant wurde.

Stellungnahme der Verwaltung zum Protokoll:

Die Kosten für die Sanierung des Sportplatzes sind in 2022 etatisiert. Voraussichtlich ab März 2022 können die erforderlichen Maßnahmen umgesetzt werden.

**Beschluss:**

Für den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Bildung und Sport werden die in den Produkten genannten Ansätze des Ergebnis- und Finanzplanes, wie im vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2022 ausgewiesen, dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beschlussfassung empfohlen.

Über vorliegende Veränderungsanträge zum Haushalt wird nach Beratung eine Empfehlung ausgesprochen.

**Abstimmungsergebnis:**

ja: 12

nein: 4

Enthaltung: 1

**Abstimmung Veränderungsanträge:**

Lfd. Nr. 08, 09 und 10: einstimmig

Lfd. Nr. 18 und 19: zur Kenntnis genommen

Lfd. Nr. 26 und 27: einstimmig

**7./ Sachstandsbericht zu schulischen Bauprojekten  
Vorlage: 65/020/2021**

---

**Protokoll:**

Die **Vorsitzende Annegret Wahlers** bittet darum, dass zukünftig das aktuelle Datum mit aufgeführt wird, um den Stand des MPP zu erkennen.

Der **Stv. Vincent Endereß** weist auf die GGS Steinkulle und das zweite Provisorium durch die Überhangklasse hin. Er bittet um Konkretisierung des Termins.

Die **Bgo. Annette Herz** gibt bekannt, dass das Gebäudemanagement das Projekt nach derzeitigem Planungsstand ab Februar 2022 angeht.

---

**Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zur Kenntnis genommen

---

**8./ Beantwortung von Anfragen  
- Anfrage der CDU-Fraktion**

---

**Protokoll:**

Es liegt eine schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion zu **Bildungs-** und Sportangelegenheiten vor.

Zu dieser Anfrage wird unter TOP 9 – Mitteilungen – berichtet.

**AM Dr. Svenja Kahlke-Kreitzberg** fragt nach dem Stand der I pads für SuS, da sie hierzu keine Information im RIS gefunden hat.

**StOAR'in Astrid Schmidt** teilt mit, dass in 2022 gestartet wird, wenn der Haushalt freigegeben ist.

**Stv. Simone Kunkel-Grätz** möchte wissen, ob die Verwaltung mit dem Kreis hinsichtlich mobiler Impfstellen an Schulen für Kinder von 5 bis 12 Jahren gesprochen hat.

**StOAR'in Astrid Schmidt** ist informiert, dass an Schulen Impfungen stattfinden sollen. Hier ist man in enger Abstimmung mit dem Kreis. Darüber hinaus werden am 06. und 13.12.2021 Boosterimpfungen für das Personal der Kitas und Schulen durchgeführt.

**Stv. Jörg Dürr** fragt nach, wieviel vom Budget des Digitalpaktes Schule abgerufen wurde und aus welchen Sparten.

**StOAR'in Astrid Schmidt** berichtet, dass der Stadt Haan ein Gesamtbudget in Höhe von rd. 761.900 € aus dem Digitalpakt zur Verfügung steht. Hiervon wurde ein Großteil bereits beantragt und bewilligt, u.a. für digitale Endgeräte, interaktive Tafeln, eine Serveradminlösung und W-LAN in den Schulen. Ein Betrag in Höhe von 85.000 € steht noch offen, für dessen Verwendung bis zum Ende des Jahres Anträge gestellt werden müssen. Da der Standard in Haan bereits sehr hoch ist, die Verwendungssparten klar festgelegt sind, ist dieses Ziel durchaus ambitioniert. Die Verwaltung ist jedoch zuversichtlich, einen Großteil der Gelder noch abrufen zu können (Anmerkung der Verwaltung: bis auf einen Rest in Höhe von rd. 6.000 € wurden Anträge inzwischen gestellt). Weitere Fördermittel außerhalb des o.g. Budgets wurden bewilligt und entsprechende Anschaffungen getätigt in Höhe von rd. 150.100 € für digitale Endgeräte für bedürftiger SuS, in Höhe von 129.000 € für digitale Endgeräte für Lehrer/innen und rd. 114.700 € für Administrationsleistungen.

---

**9./ Mitteilungen**

- Sachstand "Aufholen nach Corona"
  - Sachstand "Extra-Zeit zum Lernen" in den Herbstferien
  - Bericht zum Nachfolgeprojekt Verbundkatalog BIBNET
  - Anmeldesituation Grundschulen und OGS
  - Genehmigung Dependence GGS Unterhaan
  - OGS Qualitätszirkel
- 

**Protokoll:**

**StOAR'in Astrid Schmidt** erläutert zu den angekündigten Mitteilungen:

- **Sachstand „Aufholen nach Corona“**

Hier steht man im engen Dialog mit den Schulleitungen, um die Zuschüsse einer sinnvollen Verwendung zuzuführen. Aus den zugewiesenen Schulbudgets sind erste Anschaffungen bereits getätigt worden. Zu den Bildungsgutscheinen wartet man noch auf abschließende Vorgaben seitens des Landes und zur Verwendung des Schulträgerbudgets ist im Dezember eine weitere Besprechung mit den Schulleitungen terminiert worden.

- **Sachstand „Extra-Zeit zum Lernen“ in den Herbstferien**

In den Herbstferien hat der Verein „Du-Ich-Wir“ die erste Lernförderungswoche an den Haaner Schulen durchgeführt. Von allen Beteiligten gab es sehr positive Rückmeldungen, die bestärken, diese Maßnahmen für die Oster- und Sommerferien, Erhalt von Landesmitteln vorausgesetzt, fortzuführen. Ein städtischer Eigenanteil ist im Entwurf des Haushalts enthalten.

- **Bericht zum Nachfolgeprojekt Verbundkatalog BIBNET**

In neun kreisangehörigen Städten, so auch in Haan, konnte der veraltete Verbundkatalog inzwischen durch ein auf Suchmaschinen-Technologie beruhendes Discovery System, finanziert durch Landesmittel und einer Übernahme des Eigenanteils durch den Kreis Mettmann, ausgetauscht werden. In einem Arbeitskreis, bestehend aus Vertretern der Stadtbibliotheken Haan, Hilden, Langenfeld und Velbert wurden darüber hinaus Vorschläge für eine weitere Verbesserung und Vereinheitlichung des Online-Angebotes entwickelt. Die Ergebnisse dienen als Basis für ein neues Förderprojekt und wurden in den Entwurf des Kreishaushalts für das Jahr 2022 aufgenommen. Seitens der Verwaltung wird über die weitere Entwicklung, gerne durch den Leiter der Bücherei berichtet.

- **Anmeldesituation Grundschulen und OGS**

Es wird auf die vorliegende Übersicht der Anmeldezahlen verwiesen. Da es durch notwendige Ablehnungen an der GGS Mittelhaan und dem ausstehenden Anmeldeverfahren an der Waldorfschule noch Verschiebungen geben

---

wird, ist diese Übersicht als vorläufig zu betrachten. Sie bestätigt jedoch die Ankündigung, dass der Einschulungsjahrgang 2022/23 zahlenmäßig sehr stark ist, die Bildung einer Überhangsklasse an der GGS Unterhaan notwendig war und die Eingangsklassen an den Haaner Schulen trotzdem sehr voll werden. Was die OGS angeht, gibt es noch Bewegung zwischen den einzelnen Schulstandorten, so dass die Verwaltung eine Übersicht zu einem späteren Zeitpunkt vorlegen wird. Fest steht jedoch, dass der Bedarf an Ganztagsplätzen mit ca. 76% gestiegen ist bzw. noch ein weiterer Anstieg erwartet wird.

- **Genehmigung Dependance GGS Unterhaan**

Die Genehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf für die Bildung einer Dependance der GGS Unterhaan am Standort Bachstraße liegt vor.

- **OGS Qualitätszirkel**

Es ist vorgesehen, Ende Januar/Anfang Februar einen OGS-Qualitätszirkel durchzuführen.

Die **Bgo. Annette Herz** hat die Bitte an die beratenden Ausschussmitglieder, ihre Mailadresse an Frau Nippe ([sigrid.nippe@stadt-haan.de](mailto:sigrid.nippe@stadt-haan.de)) weiterzuleiten, wenn sie damit einverstanden sind, zukünftig die Niederschriften des BSA ausschließlich per Mail zu erhalten.

---

## **./ Sportangelegenheiten**

---

### **10./ Beantwortung von Anfragen - Anfrage der CDU-Fraktion**

---

#### **Protokoll:**

Es liegt eine schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion zu Bildungs- und **Sportangelegenheiten** vor. Die Antwort der Verwaltung ist heute im Ratsinformationssystem hochgeladen worden.

Der **Stv. Martin Haesen** hat eine mündliche Anfrage zum Stand der Arbeiten an den Büroräumlichkeiten des Sportplatzes Hochdahler Straße. Der Zustand ist unverändert und die Sanierung der Duschen ist eingestellt.

Die **Bgo. Annette Herz** gibt diese Anfrage an das Gebäudemanagement weiter. Die Stellungnahme der Verwaltung wird dem Protokoll im nichtöffentlichen Teil beigefügt.

---

**11./ Mitteilungen**

- Jugendzuschüsse an Sportvereine
  - Sachstand Hallenboden Adlerstraße
- 

**Protokoll:**

- **Jugendzuschüsse an Sportvereine**

**StOAR'in Astrid Schmidt** berichtet, dass die Jugendzuschüsse zwischenzeitlich ausgezahlt wurden.

- **Sachstand Hallenboden Adlerstraße**

Die **Bgo. Annette Herz** zitiert aus dem Statement des Gebäudemanagements:

Das Gebäudemanagement der Stadt Haan hat in den vergangenen Monaten kontinuierlich und wiederkehrend den Zustand des Hallenbodens kontrolliert. Bis heute kann - nach vollendeter Sanierung des Bodens an den schadhafte Stellen - keine Notwendigkeit für eine komplette Erneuerung des Bodens erkannt werden, da dieser für seine Konzeption als Schulhallenboden voll funktionsfähig ist.

Das Gebäudemanagement rät daher weiterhin dazu, den Hallenboden nicht vollständig auszutauschen, sondern in der bisherigen Form und Funktion als schulischer Sportbodenbelag zu belassen.

**Die Nichtöffentlichkeit wird um 18.52 h hergestellt.**